

1/21

40. JAHRGANG

UHU



HERAUSGEBER: TIERPARKVEREIN BERN



Die letzte Erhöhung des Mitgliederbeitrages hat 1987 stattgefunden!

BABETTE KARLEN, VORSTAND TIERPARKVEREIN BERN

Liebe Mitglieder

In diesen mehr als 30 Jahren hat sich vieles verändert:

- erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl (vor allem während der Pandemiezeit 2020), dank innovativen, der Moderne angepassten Neuerungen (fast 9000 Mitglieder)
- starke Verteuerung der Projektierung und Ausführung der Bauvorhaben
- Viele Projekte zum Wohl der Tiere sind im Tierpark verwirklicht und durch unseren Verein grosszügig finanziell unterstützt worden. Ganz im Sinne des Mottos «Mehr Platz für weniger Tiere» und immer wichtiger auch als Artenschutzanlagen (Zucht und Auswilderung bedrohter Tierarten, zum Beispiel der Europäischen Sumpfschildkröte).

Deshalb wurde an der Hauptversammlung vom 23. September 2020 eine konsultative Umfrage durchgeführt (siehe UHU 4, S. 15, Trakt. 8).

Möglichkeiten:

1. Verdoppelung des Beitrages für Einzelpersonen von CHF 15.– auf CHF 30.– pro Jahr
2. Erhöhung für Einzelpersonen um CHF 5.–, von CHF 15.– auf CHF 20.– pro Jahr
3. Die Jahresbeiträge werden bis auf Weiteres auf dem jetzigen Stand belassen.

Auch die Beiträge für Familien, für Ehepaare und Partner auf Lebzeiten und für Kollektivmitglieder würden angepasst werden.

Mit einer Ablehnung und zwei Enthaltungen erhielt die Variante 1, «Verdoppelung für Einzelpersonen auf CHF 30.–», den Vorrang (61 Mitglieder anwesend).

Der Vorstand des Tierparkvereins möchte nun diese Umfrage an alle Mitglieder richten. Bitte macht Gebrauch von Eurem Mitspracherecht; ganz einfach mit dem Einsenden der beigehefteten, ausgefüllten Antwortkarte (bis Ende Mai

2021). Wir werden uns an der nächsten Vorstandssitzung mit dem Thema befassen und sicher an der Hauptversammlung 2021 informieren.

Herzlichen Dank für Eure Teilnahme; für den Vorstand ist die Meinung seiner Vereinsmitglieder sehr wichtig. ■

Im Namen des Vorstandes

B. Karlen

In diesem UHU:



**EIN NEUES GESICHT
IM TIERPARK 11**



IHRE SEITE 15

- 3 Jahresbericht
- 4 Tierparkverein: Einladung
- 5 Aus dem Zooshop
- 6 Erfolgs- und Vermögensrechnung
- 7 Budget 2020 und Revisionsbericht
- 10 Budget 2021
- 12 Kinderrätselseite
- 13 Themenkisten
- 14 Forschung im Tierpark



Jahresbericht des Präsidenten

STEFAN FLÜCKIGER, PRÄSIDENT TIERPARKVEREIN



Waldrapp (Foto: Stefan Rotter)

Liebe Tierparkfreundin,
lieber Tierparkfreund

Ein stilles Tierparkjahr geht zu Ende. Ein Jahr ohne Jazzkonzert der Wolverines Jazzband, ohne Zooreise, ohne Tierparkfest, ohne Patentag, mit den meisten geschlossenen Stunden des Tierparks und des Zooshops seit ich mich erinnern kann.

«Wie geht es wohl den...?» mag Ihnen und mir durch den Kopf gegangen sein. Ein Jahr, in dem wir als freiheitsliebende und fast uneingeschränkte Gesellschaft «nicht konnten», «nicht durften», «mussten». Es ist schon erstaunlich, dass in Zeiten, in denen der Kontakt zu anderen Menschen eingeschränkt ist, bei vielen Menschen die Nerven blanker liegen als sonst.

Für die Zoos und die Menschen, die sich um die Tiere kümmern, stellten sich aber neue Herausforderungen. Wie gehen Tiere mit Besucher-Abstinenz um? Wie organisiert man sich, wenn immer ein Teil der Belegschaft einsatzfähig bleiben muss – komme was wolle? Was ist die

künftige Aufgabe von Zoos, wenn Gäste oder Besucherinnen und Besucher während eines Grossteils des Jahres gar nicht eingelassen werden dürfen? Der Tierpark Bern hat diese Fragen meiner Meinung nach gut gelöst. Insbesondere bei der letzten Frage kommen auch neue Antworten, die meines Erachtens zukunftsweisend und weitreichend sind. Wenn der Tierpark Bern die Diskussion darüber führt, ob und wo der Waldrapp wieder aufgenommen werden kann, dann sind das starke Argumente für Zoos. Wer sonst soll Arten, die vor dem Aussterben bedroht sind, retten? Durch Nachzucht, Aufklärung und Information und dereinst vielleicht auch wieder durch Auswilderung. Gut möglich, dass die Zoos in Zukunft wieder vermehrt einen Fokus auf den Artenerhalt richten – und gleichzeitig tolle Besuche für Erwachsene und Kinder ermöglichen.

Der Vorstand des Tierparkvereins unterstützt diese Stossrichtung.

Um die Geschäfte zu behandeln, benötigte der Vorstand des Tierparkvereins drei Sitzungen. Alle Mitglieder leisteten ihr

Bestes, um die übertragenen Aufgaben im Sinne des Gesamtvorstandes wahrzunehmen. Mit der Wahl von Stefanie Gerber in den Vorstand wurde der vakante Vorstandssitz bestens besetzt. Auch unser Geschäftsführer Mathias Zach hat sein Engagement trotz Lockdown und Corona nicht zurückgefahren – im Gegenteil. Die Herausgabe des Zookalenders ist eine der Aktivitäten, die wir aufrechterhalten konnten. Dank der Social-Media-Arbeit unserer Geschäftsstelle konnten 700 neue Mitglieder gewonnen werden. Ein herzliches Danke an die Vorstandskolleginnen und -kollegen und Mathias Zach für die gute Zusammenarbeit und das Engagement. Nicht erstaunlich ist, dass der Zooshop angesichts der wenigen offenen Stunden ein Defizit ausweist. Hoffen wir auf viele Gäste im kommenden Jahr.

Die AareAlpen-Anlage Steinbock, Gämse und Murmeltier konnte im vergangenen Jahr eingeweiht werden. Dies nicht zuletzt auch dank unseren Tierpatinnen und Tierpaten, Sponsorinnen und Sponsoren, Mitgliedern und grosszügigen Legaten, die dem Tierparkverein als verlässlichen Partner zugekommen sind. Herzlichen Dank an all jene, die zu einem erfolgreichen Tierparkvereinsjahr beigetragen haben.

Im Fazit war dieses Tierparkvereinsjahr für mich ein stilles, aber nicht minder erfolgreiches Jahr, angesichts der einschneidenden Umstände.

Ich freue mich, wenn wir uns anlässlich der Hauptversammlung am 22. Juni 2021 im Tierpark-Restaurant Dählhölzli sehen. Die letzte Hauptversammlung im Stil einer Landsgemeinde hat mir ganz gut gefallen. Ich wünsche Ihnen nun einen erfreulichen Frühling. Die Natur kündigt sich an. Verfolgen wir gespannt, wie sie das neue Jahr angeht. ■

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

DIENSTAG, 22. JUNI 2021, 18.00 UHR IM TIERPARK-RESTAURANT DÄHLHÖLZLI, BERN

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl eines Stimmzählers
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. September 2020 – im UHU 4, 2020 publiziert
3. Jahresbericht 2020
4. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Kontrollstelle
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Tätigkeitsprogramm 2021
7. Budget 2021
8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022 (Abstimmung über mögliche Erhöhung)
9. Anträge aus dem Mitgliederkreis (spätestens bis 10. Juni schriftlich einzureichen)
10. Wahl des Präsidenten
Wahl des Vorstandes
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Verschiedenes

Am Schluss der MV stellt der Tierpark Bern die Projektidee Waldrapp/Artenschutz vor.

Anschliessend sind Sie zum reichhaltigen Apéro eingeladen.
Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen können.
Auch Gäste sind willkommen.

Mit freundlichen Grüssen
TIERPARKVEREIN BERN



Stefan Flückiger
Der Präsident



Mathias Zach
Der Geschäftsführer



Aus dem Zooshop

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER



Marlies Giger führt den Zooshop durch alle Untiefen.

Seit über einem Jahr beherrscht die Pandemie unser Leben. Von Mitte März bis im Juni musste der Zooshop seine Tore schliessen. Leider ausgerechnet im Frühling, in dem doch seit Jahren die Spitzenumsätze erzielt werden. Nach der erneuten Schliessung des Tierparks im Oktober war der Zooshop zwar geöffnet, aber mit wenig Kunden und Umsatz. Das Team im Zooshop ist aber weiterhin motiviert und sehnt sich nach der Normalität (hoffentlich) im Frühling.

Abstand halten, nur zwei Personen im Shop und den ganzen Tag Maske tragen, der Einsatz war nicht einfach. Herzlichen Dank an das Zooshopteam für seinen unermüdlichen Einsatz.

Das schwierige Jahr schliesst mit einem Verlust von CHF 26069.36 ab. Der Gesamtumsatz im Jahr 2020 beträgt CHF 109573.97, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 46.5%.

Der Zooshop hat ein Eigenkapital von CHF 100323.29. ■



Unsere
Tiere und
wir freuen uns
auf Sie!

Mitgliederbestand

BESTAND UND VERÄNDERUNGEN

Bestand per	31.12.20	31.12.19	Veränderung
Einzelmitglieder	3229	2968	261
Familienmitglieder	2991	2890	101
Kollektivmitglieder	64	60	4
Mitglieder auf Lebenszeit	1031	1002	29
Kollektivmitglieder auf Lebenszeit	17	17	0
Stifter	12	12	0
Ehrenmitglieder	9	9	0
Vorstandsmitglieder	7	6	1
Tierparkpaten	1424	1319	105
Total	8784	8283	501

Vermögensrechnung

PER 31. DEZEMBER 2020 (IN CHF)

	Aktiven	Passiven
Postfinance	837 382.91	
Banken	564 085.93	
Anlagekonten	130 961.23	
Wertschriften	1 919 597.05	
Debitoren	6 520.10	
Warenbestand	10 500.00	
Kreditoren		6 775.65
Passive Rechnungsabgrenzung		55 924.38
Tierpatenschaften		565 720.55
Waldrapp – Artenschutz Fonds		500 000.00
Vermögen		2 340 626.64
	3 469 047.22	3 469 047.22

Erfolgsrechnung

PRO 2020 (ABGESCHLOSSEN PER 31. DEZEMBER 2020) (IN CHF)

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		141 407.53
Spenden		15 591.60
Legate		566 303.03
Zookalender		
Einnahmen	67 228.31	
Ausgaben	22 698.80	44 529.51
Finanzertrag		1 642.01
Zooshop		-
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	9 828.75	
Kurzfristige Aktionen	-	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
MWST	5 590.20	
Materialaufwand	8 180.25	
Rechnungsaufwand, Porto, Gebühren	18 938.91	
Versicherungen	1 098.90	
Warenaufwand		
Werbeprodukte	4 391.70	
UHU-Zeitschrift	57 790.25	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patenttag	1 557.70	
Jazz Soirée	1 194.40	
Zoofördererkonferenz	1 134.20	
Mitgliederwerbung		
Internet, Instagram und Facebook	14 942.19	
Mitgliederwerbung	9 912.60	
Zwischentotal		207 160.05
Investitionen im Tierpark Dählhölzli		
Waldrapp und Artenschutz Projekt	45 000.00	
Waldrapp + Artenschutz Anlage Patenschaft CHF 500 000.00		
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Tierpark	33 530.62	
Mitarbeiterfest Tierpark und Vorstand	7 240.00	
		292 930.67
Gewinn	476 543.01	
		769 473.68

Budget Tierparkverein

2020 (IN CHF)

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		130 000.00
Mitgliederspenden		15 000.00
Legate		65 000.00
Zookalender		43 000.00
Kapitalertrag		25 000.00
Zooshop		10 000.00
		288 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	17 000.00	
Kurzfristige Aktionen	10 000.00	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
MWST	6 000.00	
Materialaufwand	8 000.00	
Rechnungsaufwand, Porto und Gebühren	20 000.00	
Versicherungen	1 100.00	
Warenaufwand		
Werbeprodukte Tierparkverein	4 000.00	
UHU-Zeitschrift	56 000.00	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patentag	7 500.00	
Wolverines Jazzmatinee	8 000.00	
Zoofördererkonferenz Bern	30 000.00	
Mitgliederwerbung		
Internet, Instagram und Facebook	15 000.00	
Digitale Mitgliederwerbung, Marketing	10 000.00	
		265 200.00
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Veranstaltungen Tierpark	15 900.00	
Mitarbeiterfest Tierpark und Vorstand	7 000.00	
Waldrapp – Projektierung	45 000.00	
Waldrapp Anlage Patenschaft		CHF 500 000.00
Verlust		45 100.00
Total	333 100.00	333 100.00

Bericht der Revisoren

An die ordentliche Mitgliederversammlung des
Tierparkvereins Bern über das Rechnungsjahr **2020**

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns durch Art. 7 des Verwaltungsreglements des Tierparkvereins Bern übertragenen Auftrages haben wir heute die Jahresrechnung pro 2020 geprüft.

Sämtliche Belege wurden uns vorgelegt; sie stimmen mit der Erfolgs- und Vermögensrechnung überein. Die ausgewiesenen Saldi sind richtig. Die Rechnungsführung und Vermögenslage entsprechen den statutarischen Bestimmungen. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung pro 2020, abschliessend mit einem Gewinn von **CHF 476 543.01** und einem Reinvermögen von **CHF 2 340 626.64**, zu genehmigen und dem Geschäftsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Zooshop

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung pro 2020, abschliessend mit einem Verlust von **CHF 26 069.36** und einem Eigenkapital von **CHF 100 323.29** zu genehmigen und dem Geschäftsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bern, 16. Februar 2021

Die Rechnungsrevisoren



Andreas Lehmann



Hanspeter Schertenleib



UHU-POSTER



LOS GEHT'S! DIE GÄSTE KOMMEN WIEDER!



Budget Tierparkverein

2021 (IN CHF)

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		135 000.00
Mitgliederspenden		15 000.00
Legate		250 000.00
Zookalender		44 000.00
Kapitalertrag		25 000.00
Zooshop		10 000.00
		479 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	17 000.00	
Kurzfristige Aktionen	10 000.00	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
MWST	6 000.00	
Materialaufwand	7 000.00	
Rechnungsaufwand, Porto und Gebühren	20 000.00	
Versicherungen	1 100.00	
Warenaufwand		
Werbeprodukte Tierparkverein	4 000.00	
UHU-Zeitschrift	56 000.00	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patentag	7 500.00	
Wolverines Jazz Soirée	8 000.00	
Mitgliederwerbung		
Internet, Instagram und Facebook	15 000.00	
Mitgliederwerbung	12 000.00	
	236 200.00	
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Veranstaltungen Tierpark	20 000.00	
Mitarbeiterfest Tierpark und Vorstand	7 000.00	
Waldrapp/Artenschutz – Projektierung Anlage	100 000.00	
Gewinn	115 800.00	
Total	479 000.00	479 000.00



Steinbock in der neuen AareAlpen-Anlage (Foto: Doris Slezak)



Ein neues Gesicht im Tierpark Bern

INTERVIEW MIT MERET HUWILER, SEKTIONSLEITERIN TIERE UND KURATORIUM 1
(VON DORIS SLEZAK, KOMMUNIKATION)

Ihr Kindheitstraum ist in Erfüllung gegangen. Meret Huwiler ist seit dem 1. Februar 2021 Sektionsleiterin Tiere und Kuratorin im Tierpark Bern. Schon als Kind wollte sie etwas mit Tieren machen, als Jugendliche fasste sie den Beruf Kuratorin ins Auge. Was macht man, wenn man mit 27 Jahren seinen Traumberuf bereits erreicht hat? Keine Angst, langweilig wird es Meret im Tierpark Bern sicher nicht.

Ihre Liebe zu den Tieren entdeckte Meret an der Pazifikküste, als sie am Strand Knochen und Skelettelemente von Tieren fand. «Das isch mis ding, my favorite toy», dachte sie sich damals. Immer schon mehr interessiert an WWF-Heftli und Sachbüchern über Tiere als an Comics, überlegte sie als Jugendliche, wie denn nun weiter beruflich? Vom Biologiestudium rieten ihr viele als brotlos ab, dann vielleicht Tierpflegerin? Während eines Praktikums im Zoo Zürich als 16-Jährige faszinierte sie der Vortrag einer Kuratorin so sehr, dass sie wusste, DAS war ihr Ziel!

In ihrer Maturaarbeit in Biologie untersuchte sie die Infraschallkommunikation und das Verhalten von Afrikanischen Elefanten. Dabei verglich sie die Elefanten im Zoo Basel mit denjenigen in freier Wildbahn.

«Schweizer Jugend forscht» beurteilte ihre Maturaarbeit als innovativ, was ihr eine 2. weiterführende Untersuchung ermöglichte. Die fertige Arbeit wurde von «Schweizer Jugend forscht» mit einem Preis und einem Sonderpreis ausgezeichnet. Nach dem Gymnasium studierte Meret Biologie an der Universität Bern und schloss mit dem Bachelor of Science ab. Für das Masterstudium wechselte sie an die Universität Zürich. Den Tipp eines Freundes, sich gut zu vernetzen, wenn sie ihren Traumjob Kuratorin erreichen wolle, nahm sich Meret zu Herzen. Wo immer möglich, schnupperte sie hinein, nahm sie teil und machte mit. Wer immer greifbar, mit dem knüpfte sie Kontakte, vernetzte sie sich. Besonders weitergebracht auf ihrem Weg hat sie die Arbeit als Tierpflegerin im Papiliorama und als Hilfsassistentin

am Pflanzenlabor der Universität Bern während ihres Studiums. Besonders hervorzuheben ist natürlich auch das Kuratoriumspraktikum im Zoo Zürich. Und ehe sie sich versah, war ihre Bewerbung für die Stelle Sektionsleitung Tiere und Kuratorium 1 im Tierpark Bern erfolgreich.

Gelungener Start im Tierpark Bern

Um ihre zukünftige Verantwortung im Tierpark Bern bestmöglich wahrnehmen zu können, lernt Meret in ihren ersten Monaten im Tierpark alle Aspekte der Tierpflege von der Pike auf kennen. Und indem sie in jedem Revier einige Tage arbeitet, versteht sie den Alltag der Tierpfleger*innen und wird mit ihnen auf Augenhöhe vertraut. Diese Herangehensweise sagt Meret sehr zu und sie ist dankbar, so in ihre Aufgabe der Leitung der gesamten Tierpflege hineinwachsen zu können.

Parallel wird sie von Marc Rosset kompetent in die kuratorialen Aufgaben eingeführt. So blickt sie aufgeregt, aber auch mit viel Respekt ihren ersten Tiertransporten entgegen.

Hoch hinaus geht es auch oft in ihrer Freizeit: mit dem Mountainbike im Sommer oder mit den Tourenski im Winter den Gipfeln entgegen bereitet ihr viel Vergnügen. Aber auch eine gemütliche Wanderung macht sie gerne, Hauptsache, sie bewegt sich draussen.

Ein ganz anderes Interesse gilt dem Violoncello. Als Kind hat Meret viele Jahre gespielt, unter anderem auch im Jugendorchester. Doch während des Studiums reichte der vielbeschäftigten angehenden Biologin die Zeit nicht. Nun möchte sie es wieder aufgreifen.

Das Tierparkteam freut sich auf viele gemeinsame Jahre mit Meret als Mitarbeiterin! Und hofft auf eine Einladung zum selbstgebrauten Bier. Denn das ist das «Ding» von ihr und ihren WG-Kolleg*innen: Gemeinsam Bier brauen. ■

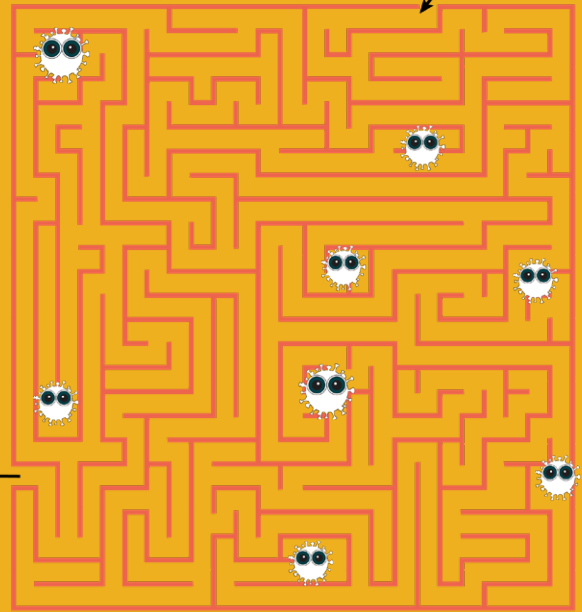


Meret Huwiler ist seit dem 1. Februar Sektionsleiterin Tiere und Kuratorin

**HALLO, ICH BIN TOBI.
KENNST DU UNSERE
TIERE NOCH?**



**DU MÖCHTEST ENDLICH
WIEDER EINMAL INS DÄHLHÖLZLI.
ABER NIMM DICH VOR CORONA
IN ACHT. FINDEST DU DEN WEG
DURCH DAS LABYRINTH?**



WER WOHNT ...

1. ... mit den Rothirschen zusammen (sind mit unseren Kühen verwandt)?
2. ... mit den Balistaren in der Urwaldanlage (kleinster Hirsch der Welt)?
3. ... mit den Schneehasen zusammen (Männchen und Weibchen tragen ein Geweih)?
4. ... mit den Wölfen zusammen (Wappentier von Bern)?
5. ... mit den Schützenfischen im selben Aquarium (scheinen 2 x 2 Augen zu haben)?
6. ... mit den Moschusochsen zusammen (mit dem Schnabel kann diese Ente Muscheln öffnen)?
7. ... links von den Persischen Leoparden (lebt auch in der Schweiz und wird oft mit Hauskatzen verwechselt)?
8. ... hinter den Fischottern (man nennt sie auch «Pinselohr»)?
9. ... im Teich neben dem Restaurant Dählhölzli (fischen ausgezeichnet mit ihrem grossen Schnabel)?
10. ... links von den Papageitauchern (haben ein langes, zottiges Fell)?
11. ... beim Eingang zum Dählhölzli-Zoo (steht oft nur auf einem Bein)?
12. ... gegenüber der Seehunde-Fütterungsplattform (hat lange Beine und eine lustige Nase)?
13. ... rechts neben den Breitrandschildkröten (kleine braune Tierchen, die in ihren Höhlen schlafen)?



Das bist du bei deinem nächsten Besuch im Tierpark Bern:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Brauchst du Hilfe? Dann hilft dir der Zooplan auf unserer Website weiter: www.tierpark-bern.ch



Der Tierpark in den Schulen

PETER SCHLUP, ZOO PÄDAGOGE



Vier von zwölf Themen – vielfältig wie der Tierpark (Fotos: Peter Schlup)



Materialien und Schulungsunterlagen – willkommen bei den Lehrkräften

Zahlreiche Schulklassen besuchen jedes Jahr das Dählhölzli und den BärenPark. Sie erleben unsere Tiere in einer einmaligen direkten Art und Weise. Wir sind aber mit unseren Themenkisten auch in den Schulen selber präsent. Nun hoffen wir, bald wieder Schulklassen begrüßen und Themenkisten ausleihen zu können.

Um die «Faszination Tier» mit all ihren Facetten an Kinder und Jugendliche weiterzugeben, gibt es wohl kaum etwas Nachhaltigeres und Eindrücklicheres als ein Besuch im Tierpark. Wenn dies eine Lehrkraft noch mit einem unserer Angebote wie Schulkursen oder Führungen kombiniert, haben wir tolle Möglichkeiten, der nächsten Generation mittels Erlebnissen mit Tieren etwas Bleibendes mitzugeben.

Oft fehlt den Lehrkräften im dichten Lehrplan die nötige Zeit oder auch das Budget, um einen Tagesausflug in den Tierpark zu planen. Für diesen Fall «besuchen» wir die Schüler und Schülerinnen in

ihren Klassenzimmern. Nicht persönlich, aber in Form unserer «Themenkisten».

12 Themen in 14 Kisten

Die Vielfalt des Tierpark Bern widerspiegelt sich auch bei den Themenkisten: Von den Alpentieren, über den Bär, den Papageitaucher, die Vögel bis hin zum Wolf werden zwölf verschiedene Themen abgehandelt. Die Kisten sind vollgepackt mit Materialien wie Schädeln, Fellstücken oder Federn, mit Fach- und Kinderbüchern, Spielen, Rätseln und Unterrichtsunterlagen. All diese Materialien und Fachinformationen können im Unterricht eingesetzt werden. Gerade Schädel, Felle, Federn

und andere tierische Materialien sind äusserst beliebt, da es für Lehrkräfte oft schwierig ist, solche zu beschaffen oder irgendwo auszuleihen.

Wir hoffen, die Themenkisten schon bald wieder ausleihen und in die Schulstuben bringen zu können.

Ermöglicht durch den Tierparkverein

Das Erstellen von Themenkisten und das Instandhalten braucht enorm viel Zeit und Fachwissen. Denn Themenkisten sind nur dann ein Erfolg und wertvoll für den Unterricht, wenn sie auf dem aktuellen Stand sind und fachlich ein hochstehendes Niveau aufweisen. Diese Arbeiten leistet eine externe Fachperson. Sie und die Materialien in den Kisten werden dankenswerterweise durch den Tierparkverein Bern finanziert. Ein wertvoller Beitrag zur Vermittlung von Fachwissen aus der faszinierenden Welt der Tiere. ■



Forschungsarbeiten in der Zoo- und Wildtiermedizin

STEFAN HOBY, ZOOTIERARZT

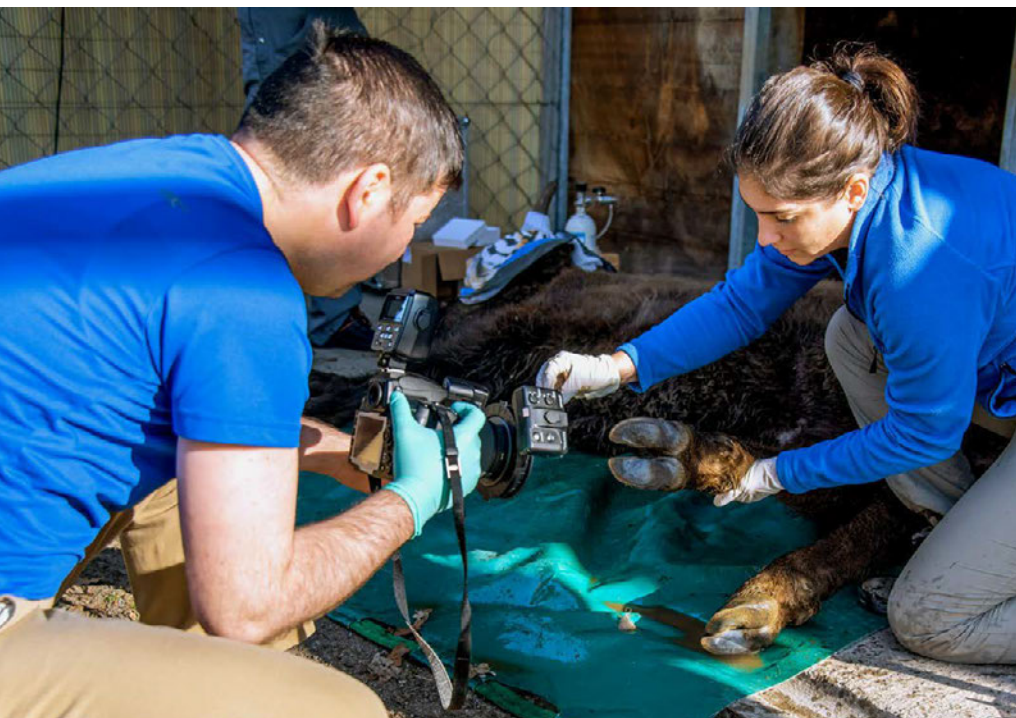
In den Zielen und Aufgaben des Tierparkreglements ist festgehalten, dass der Tierpark unter anderem Wissen um die Tierwelt schafft. Im letzten Jahr sind in diesem Zusammenhang drei wissenschaftliche Arbeiten erschienen, welche in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin (FIWI) und der Wiederkäuerklinik der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern entstanden sind.

Katja Schönbächler hat vor Kurzem ihre Doktorarbeit zum Thema «Health assessment of captive and free-ranging European pond turtles (*Emys orbicularis*) in Switzerland» erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeit definiert erstmals die klinischen Grundlagen und mikrobiologischen Parameter für die Gesundheitsbewertung freilebender und in Menschenobhut gehaltener Europäischer Sumpfschildkröten. Insgesamt haben wir 141 Individuen bzw. fast 20% der geschätzten Schweizer

Schildkrötenpopulation von Schnabel bis Krallen untersucht. Eine solche Beurteilung wird von der International Union for Conservation of Nature (IUCN) bei Wiederansiedlungsprojekten gefordert. Die Europäische Sumpfschildkröte, welche gleichzeitig unsere einzige einheimische Schildkröte ist, wird seit dem Jahr 2010 in der Genfersee- und Neuenburgerseeregion wieder angesiedelt. Der Tierpark Bern engagiert sich schon seit einigen Jahren zusammen mit privaten Züchtern



Katja Schönbächler mit einer freilebenden Europäischen Sumpfschildkröte.



Klauenbeurteilung an einem Wisent durch Rebecca Furtado Jost und Maher Alsaod (Wiederkäuerklinik Universität Bern) (Fotos: Doris Slezak)

und dem Papiliorama, in dem er diese seltenen Tiere züchtet. Wir möchten Frau Doktor med. vet. Schönbächler ganz herzlich gratulieren und uns für den tollen Einsatz und ihr grosses Engagement bedanken!

Die beiden Veterinärmedizinistudentinnen Susanne Guthruf und Rebecca Furtado Jost haben ihre Masterarbeiten zum Thema Fussgesundheit bei allen elf Wiederkäuerarten im Tierpark Bern mit Erfolg zu Ende geführt. Im Zeitraum von 13 Monaten haben wir von 53 Individuen die Klauen fotografiert, geröntgt und Tupferproben für die häufigsten bakteriellen Erreger von Klauenkrankheiten genommen. Die stattliche Anzahl entspricht drei Viertel unseres Bestandes und reicht vom Kleinkantschil bis zum Elch. Erfreulicherweise konnte der Erreger der Klauenfäule des Schafes bei keinem Tier nachgewiesen werden. Dies ist bedeutsam, weil ein nationales Bekämpfungsprogramm gegen diese Seuche anläuft. ■

Ihre Leserfotos

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Graureiher

Beatrix Werder



Machen Sie mit!

Sie haben etwas Spannendes, Lustiges oder Interessantes im Tierpark erlebt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte oder schicken Sie uns Ihr Bild und gewinnen vielleicht eine Jahreskarte in den Tierpark!

Schicken Sie Ihre Geschichte (max. 500 Zeichen) und/oder Ihr Bild einfach via E-Mail an: tierpark-bern@bern.ch oder laden Sie es auf die Fotopinnwand auf tierparkverein.ch

Alpengämse

Felix Rusolf



Persischer Leopard

Tim Arnoneit

Impressum:

Herausgeber: Tierparkverein Bern,
Mathias Zach,
Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern
www.tierparkverein.ch/info@tierparkverein.ch

Redaktion: Doris Slezak, Prof. Dr. Bernd
Schildger, Stefan Flückiger, Stefanie Gerber,
Babette Karlen, Mathias Zach

Gestaltung: Stämpfli Kommunikation, Bern
Gesamtherstellung: Stämpfli AG, Bern
Erscheinung: vierteljährlich
Auflage: 12000 Exemplare
Copyright: Tierparkverein Bern
Reproduktion mit Quellenangabe gestattet
Mehr unter www.tierparkverein.ch



TIERPARK BERN
Dählhölzli + BärenPark



Aus der Geschäftsstelle

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Tierparkfreundinnen,
liebe Tierparkfreunde

Wann geht der Tierpark auf? Ist er schon geöffnet, wenn Sie das neuste Heft in den Händen halten? Die Unsicherheit begleitet uns weiter. Traditionell ist unsere HV jeweils in der ersten Aprilwoche, leider ist um diese Zeit die Durchführung unrealistisch, deshalb haben wir die HV in den Sommer verlegt: auf Dienstag, 22. Juni, vielleicht wiederum «Openair», wir werden Sie auf der Website informieren.

Der Lichtblick im letzten Jahr war die überdurchschnittliche Zunahme an Mit-

gliedern. Über 700 neue Interessenten konnten wir gewinnen, dies ist vor allem auf unsere Aktivität auf Social Media zurückzuführen. Es freut uns ausserordentlich, die neuen Mitglieder begrüßen zu dürfen. Dank den vielen Spenden und Legaten konnten wir einen ausserordentlichen Gewinn erwirtschaften, was uns zuversichtlich macht, den Tierpark Bern bestmöglich unterstützen zu können.

Das Konzert der Wolverines Jazzband im neuen Format fiel letztes Jahr leider der Pandemie zum Opfer. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir im Herbst die geplante Jazz Soirée veranstalten

können. Der Termin wird im UHU 2 bekanntgegeben.

Noch im Ungewissen sind wir betreffend Tierparkreise. Wir hoffen, dass wir zumindest im UHU 3 die abgesagte Pragreise publizieren können.

Wir danken Ihnen herzlich für das Begehen des Mitgliederbeitrages, die vielen Spenden und die grosse Treue, welche Sie uns entgegenbringen. ■

Mit freundlichen Grüssen
aus der Geschäftsstelle



EVENTS



18. JUNI 2021, 18.30 UHR
EINE NACHT IM TIERPARK
Eine Übernachtung für Erwachsene

11. JUNI 2021, 17.30 UHR



JÖH, WIE HÄRZIG!

Führung speziell zu den Jungtieren
im Dählhölzli



ABENDFÜHRUNG BEI VOLLMOND



24. JUNI 2021, 19.30 UHR